



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
HANNS EISLER
BERLIN

INFORMATIONEN DER
FRAUENBEAUFTRAGTEN FÜR
STUDIERENDE



»MÄNNER UND
FRAUEN
SIND GLEICH-
BERECHTIGT!«

(ARTIKEL 3 ABSATZ 2 GRUNDGESETZ)

Seit 1945 steht die Gleichberechtigung im **Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland**. Vor 20 Jahren wurde diesem Grundsatz ein klarer Auftrag zum Handeln zugefügt:

»Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.«

Auf den ersten Blick scheint die Gleichstellung zwischen Männern und Frauen an Hochschulen in Deutschland erreicht zu sein. Insgesamt beträgt der Anteil von Frauen und Männern unter den Studierenden an der HfM circa 50/50. Bei genauerem Hinsehen bestehen jedoch weiterhin Ungleichheiten. Denn in manchen Bereichen sind Frauen kaum vertreten. Mit jeder Stufe auf der akademischen Karriereleiter verringert sich ihre Zahl deutlich. Je hochrangiger und damit auch besser bezahlt eine Professur ist, desto seltener sind Frauen vertreten. Auch an anderen (Musik)Hochschulen »versickern« Frauen gleichsam in den traditionell auf Männer ausgerichteten Strukturen.

WARUM GIBT ES DIESE »LEAKY PIPELINE«?

WAS WÜRDEN FRAUEN AUF DEM WEG NACH OBEN HELFEN?

WELCHE STEINE LIEGEN IHNEN IM WEG?

WIE KÖNNEN FRAUEN ALS MUSIKERINNEN ERFOLGREICH SEIN UND GLEICHZEITIG EIN ERFÜLLTES FAMILIENLEBEN HABEN?

WIE KANN DIE HFM SIE HIERBEI UNTERSTÜTZEN?

Antworten auf solche Fragen suche ich als hauptberufliche Frauenbeauftragte. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung sowie mit Professorinnen und Professoren der HfM entwickle ich hierzu Maßnahmen. Auf diese Weise wurde z.B. das Clara-Schumann-Coaching-Programm konzipiert, welches individuelles Coaching ermöglicht. Bei der Personalauswahl setze ich mich dafür ein, dass Frauen und Männer ihrer Qualifikation entsprechende, gleiche Chancen erhalten. Wo strukturelle Nachteile für Frauen bestehen, beseitigen wir sie. Mit den Aktivitäten der Frauenbeauftragten ist stets das Ziel verbunden, über die Förderung einzelner Frauen hinaus, die Universitätskultur im Sinne der Chancengleichheit zu verändern.

PERSÖNLICHE BERATUNG

Als Frauenbeauftragte vertrete ich die Interessen aller Frauen in den verschiedenen Gremien, wie dem Akademischen Senat, dem Prüfungsausschuss, den Berufungskommissionen usw. Die speziellen Interessen von Studentinnen sind mir besonders wichtig. Um Sie gut vertreten zu können, muss ich Ihre Bedürfnisse und Probleme kennen. Deshalb freue ich mich auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.



NETZWERKEN – LADIES DINNER FÜR STUDENTINNEN

Netzwerke sind sehr wichtig, um die eigene Karriere voran zu treiben. Dies gilt auch und ganz besonders an der Hochschule. Es gibt von und für Frauen in der Musikbranche spezielle Berufsverbände, Zeitschriften, Förderprogramme, Newsletter usw. Der Austausch hierüber ist an der HfM bislang kaum sichtbar. Im Wintersemester 2014/15 startet deshalb ein Ladies Dinner für Studentinnen der HfM. Hier können Sie tolle Musikerinnen kennenlernen, Erfahrungen und Tipps z.B. für Bewerbungen austauschen und Wissenswertes über die Hochschule erfahren.

Die Termine werden jeweils zu Semesterbeginn auf der Website der HfM und am Infobrett im Erdgeschoss bekannt gegeben.

**DAS LADIES DINNER IST JEDERZEIT
OFFEN FÜR ALLE STUDENTINNEN DER HFM.
SCHAUEN SIE EINFACH MAL VORBEI.
ICH FREUE MICH AUF SIE!**

Sie können mich anrufen, mir eine Mail schicken oder in meinem Büro unterm Dach vorbeikommen.



KOMMEN SIE GERN ZU MIR, WENN SIE ...

- sich informieren wollen über Nachwuchs-
förderung, Stipendien, Preise speziell für Frauen
- Fragen haben zum Clara-Schumann-Coaching-
Programm
- ein Feedback wünschen zu Ihren Bewerbungs-
unterlagen
- Tipps brauchen, wer Ihnen ein Gutachten
schreiben könnte
- Unterstützung wünschen vor einem
Vorstellungstermin
- Hilfe wünschen bei Anträgen, z.B. beim Prüfungsausschuss
- Entlastung benötigen, um Ihr Studium mit Ihren
privaten Anforderungen in der Familie unter einen
Hut zu bekommen
- sich als Frau benachteiligt oder diskriminiert
fühlen und Lösungswege besprechen wollen
- Konflikte mit Kommilitonen oder Lehrenden haben
oder gemobbt werden
- sich als Frau beleidigt oder sexuell belästigt fühlen
oder Sie unsicher sind und dies mit einer neutra-
len Person besprechen möchten
- in einem Gremium oder einer Berufungskommissi-
on mitarbeiten wollen und sich (noch) nicht so
recht trauen

**JEDES GESPRÄCH UND JEDE MAIL
WIRD SELBSTVERSTÄNDLICH ANONYM
UND VERTRAULICH BEHANDELT.**

KONTAKT



Antje Kirschning
Frauenbeauftragte der
Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Charlottenstraße 55
10117 Berlin
Zimmer 710

T + 49(0)30 688305-781
frauenbeauftragte@hfm-berlin.de
[www.hfm-berlin.de/hochschule/struktur/
frauenbeauftragte](http://www.hfm-berlin.de/hochschule/struktur/frauenbeauftragte)

SPRECHZEIT

montags 13:30 – 14:30 Uhr
und nach Vereinbarung